



ÖSTERREICHISCHER JAGDSPANIELKLUB

Jagdreferat: Gabriele Halbarth

Bericht Herbstprüfung Oktober 2024 Breitstetten - Niederösterreich



Am Samstag, den 12.10.2024 durften wir wieder in Breitstetten bei Wolfgang unsere Herbstprüfung abhalten. Wir trafen uns bei der kleinen Hubertuskapelle im Revier. Prüfungsleiter war Walter Moser, welcher mit unserem Mf Rupert Taberhofer die AP-B Prüfung richtetet. Wir hatten auch zwei neue Hundeführer dabei die das Prüfungsgeschehen beobachteten, um nächste Jahr mit Ihren Hunden eine Anlagenprüfung abzulegen. Nach der Besprechung der Richter und Begrüßung

der Hundeführer wurden die Startnummer gezogen sowie die Hunde kontrolliert und es ging auch gleich ins Revier zur Schußfestigkeit. Danach gingen wir aufs Rübenfeld zur Hasensuche, welche im ersten Feld für alle Kandidaten erledigt wurde. Weiter ging es mit dem Stöbern, beide Hunde nahmen das Gelände sehr gut an und stöberten brav. Bei der Freiverlorensuche auf Federwild konnten beide Hunde das Wild innerhalb der vorgegebenen Zeit nicht finden und zum Führer bringen, die Arbeit wurde daher abgebrochen. Am anschließenden Teich konnten der Rüde und die Hündin ihre Wasserfreude zeigen. Nach Prüfungsenden fuhren wir zur „Rathauswirtin“ nach Leopoldsdorf im Marchfeld wo die Kandidaten und Richter Mittagessen konnten währenddessen wurden die Zeugnisse vorbereitet. Leider haben beide Hunde die AP-B Prüfung nicht bestanden.



Am Sonntag, den 13.10.2024 gab es in Breitstetten eine EAP. Wir trafen uns wieder bei der Hubertuskapelle in Breitstetten. Prüfungsleiter und Leistungsrichter waren dieselben wie am Vortag. Nach der Begrüßung und Kontrolle und Startnummer Ziehung der Hunde ging es auch gleich zur Schußfestigkeit. Wir gingen heute durch ein sehr breites Rapsfeld, wo wir auch gleich die ersten Hasen aus der Sasse drückten. Danach wurde

gestöbert, alle Hunde lösten sich sehr gut von Ihren Führer und zeigten eine gute in die Breite und Tiefe gehende Stöberarbeit. Anschließend ging es zum Teich für die Wasserfreude und das Bringen aus tiefem Wasser. Alle Hunde nahmen das Wasser freudig an und brachten die Enten. In der Winterbegrünung wurden nun die Federwildschleppen und Haarwildschleppen gezogen auch hier zeigten alle Ihre gute Leistung. So konnten an



diesem Tag alle 4 Kandidaten mit Ihren Spaniels die Prüfung absolvieren. Wir kehrten wieder bei der „Rathauswirtin“ in Leopoldsdorf ein, nun ging es wieder an die Schreibearbeit der Zeugnisse und sonstigen Zettelkram. Wir ließen den Tag im Jäger Stüberl bei guten Essen ausklingen. Wir freuen uns schon, dass wir wieder in Breitstetten eine Prüfung machen dürfen, hier gibt es für unser Spaniels gute Hasenspuren zum Arbeiten.

Herzlichen Dank an Wolfgang List für das tolle Revier und an die Revierführer Franz Macher und Katharina für die hervorragende Zuweisung der passenden Revierteile für unseren Prüfungsablauf.



Detaillierte Ergebnisse der Prüfungen auf der HP des ÖJSpK

Waidmannsheil und Suchen Heil

Gabriele Halbarth
Jagdreferat des ÖJSpK

Bericht Vollgebrauchsprüfung in St. Peter im Sullmtal am 26.10.2024

Wir trafen uns am Freitagnachmittag in St. Peter bei Mf August Plank, unseren Prüfungsleiter für die VGP. Das Richterteam bestand aus Leistungsrichter Walter Allmer, Anwärtlerin Sylvia Redl, Anwärter Mf. Bernhard Sampl. Nach einer kleinen Besprechung fuhren wir in das angrenzende Waldstück, um die Schweißfährten für den nächsten Tag zu spritzen bzw. zu tupfen. Danach ließen wir den Abend mit Fachgesprächen ausklingen.



Am nächsten Morgen trafen wir uns mit den drei Kandidaten beim Frühstück und besprachen kurz den Tagesablauf. Bei der Hubertuskapelle spielte August zur Begrüßung mit dem Jagdhorn. Danach wurden die Hunde kontrolliert und die Startnummern gezogen. Für den ersten Hund ging es dann auch schon zur Schweißfährte. Als wir das Signal Reh tot hörten, wussten wir, dass der erste Kandidat beim Stück war und die Fährte positiv absolviert hat. Auch der zweite Kandidat konnte die Schweißfährte mit seinem Hund positiv abschließen. Nun kam der dritte Hund dran, dieser hatte auch noch einen Bringselverweis bei der

Schweißfährte zu arbeiten. Als wir beim letzten Wundbett waren, wurde der Hund geschnallt und allein zum Stück geschickt, dort musste er mit dem an der Halsung angebrachten Bringsel im Fang wieder zum Führer zurückkommen und ihn zum Stück führen. Auch diese schwierige Arbeit wurde von der noch jungen Hündin sauber und gut gearbeitet. Wir trafen uns alle wieder bei der Hubertuskapelle und die Kandidaten wurden nun der Reihe nach in den Fächern Stöbern, Buschieren mit Freiverloren, Haarwildschleppe



und das Pirschen mit Ablegen geprüft. Bei der jungen Hündin funktionierte das Ablegen noch nicht so perfekt, sie ließ sich vom Schuss beeinflussen und wollte das erlegte Stück suchen. Hier gab es leider eine Null für diese Arbeit. Beim Stöbern im Maisacker machte eine Hündin mehrere Rehe hoch

und es konnte ein „Sichtlaut“ bestätigt werden. Danach gab es für alle eine kleine Pause und anschließend fuhren wir zum nahegelegenen Teich, um das Stöbern im Schilf und Bringen aus dem Schilf zu prüfen. Auch hier konnten alle Gespanne die Arbeit positiv





abschließen. Als Letztes wurde noch die Standruhe mit allen gemeinsam im Wald geprüft. Die Treiber mussten dazu im Wald lärmern, wie bei einer Treibjagd und Schüsse abgeben, die Hunde wurden mit Ihren Führern am Waldrand abgestellt und mussten sich ruhig verhalten. Leider hat auch hier die junge Hündin nicht so gut abgeschnitten, es fehlt ihr noch an Erfahrung und Ruhe. Die beiden älteren Hunde haben dies Arbeit sehr gut absolviert. Es haben alle drei Kandidaten mit Ihren Hunden die Prüfung bestanden und wir führen zum Standquartier Gasthaus

„Christophorus Stubn“ wo bereits das berühmte Backhendl mit Kartoffelsalat vorbereitet wurde. Nun wurden die Zeugnisse geschrieben und die Preisverleihung vorbereitet. Nach dem Essen wurden den Teilnehmer mit lobenden Worten der Richter die Zeugnisse überreicht.

Ein herzliches Dankeschön an MF. August Plank für das großartige Revier und die gut vorbereiteten Fährten, wie auch an Walter Allmer für die Spende an die Kandidaten und an das Anwärterteam und die Revierführer für die Mitarbeit.

Detaillierte Ergebnisse der Prüfung auf der HP des ÖJSpK

Waidmannsheil und Suchen Heil

Gabriele Halbarth
Jagdreferat des ÖJSpK